

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 247.

Dienstag den 22. October.

1867.

Wahl-Angelegenheiten.

Nach einer Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Merseburg ist zum Wahl-Commissar ernannt worden für den Saalkreis und Stadt Halle (Wahlort: Halle): Landrath v. Krosigk in Halle.

Vermischte Nachrichten.

Dem Zuckersabrikanten Ferdinand Knauer zu Gröbers bei Halle a. S. ist unter dem 14. October, 1867 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung sobald eine Vorrichtung zum Sortiren von Früchten nach dem spezifischen Gewicht, ohne jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Ueber die Wassereinigungsmethode des Baumeisters Sivers in Halle, welche mit schönem Erfolg schon in verschiedenen Fabriken Preussens und Oesterreichs im Großen zur Ausführung gekommen ist, sagt „M. Z.“: „Das Wesen derselben besteht darin, daß dem Schmutzwasser eine Mischung zugesetzt wird aus 100 Theilen Aetzkalk, mit Wasser zu einem dünnen Brei gelöst, und von 7,5 Steinkohlentheer in heißem Zustande; das Ganze wird mit der funfzehnfachen Menge Wasser verdünnt, und dann werden 15 bis 20 Theile trockenes Chlormagnesium darin aufgelöst. Wird ein ganz geringer Theil dieser Mischung dem Schmutzwasser zugesetzt, so fällt alsbald die Verunreinigung in Form eines dicken Niederschlages zu Boden und das darüber stehende Wasser ist rein. Der Niederschlag giebt ein ganz vorzügliches Düngemittel, dessen Werth die Kosten der Manipulation deckt. In der Zuckersabrik zu Schafstädt in der Provinz Sachsen betragen die Einrichtungskosten für das Sivers'sche Verfahren gegen 1000 Thlr., der tägliche Betriebsaufwand circa 4 Thlr.; an andern Orten bald etwas mehr, bald weniger. An Düngermaterial wurden für 3–5 Thlr. Werth täglich gewonnen.“

Der neue österreichisch-italienische Postvertrag ist bereits mit dem 1. d. Mts. in Wirksamkeit getreten, und Italien hat damit seine Portosätze auf das Niveau der österreichischen herabgesetzt; der einfache Franco-Brief 15 Kreuzer, der unfrankirte 25 Kreuzer; Gebühren für Rekommandation und Rezipisse je 10 Kreuzer. Entschädigung für rekommandirte Briefe 20 Gulden. Der Tarif für Geldbriefe und Kreuzbandsendungen ist beiderseits herabgesetzt.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 12. October der Buchhalter Willet mit R. M. A. v. Wittkowski. — Den 13. der Cigarren-Sortirer Kühn zu Delitzsch mit F. D. C. Gerhardt. — Der Maurer Helmreich mit Ch. W. C. Strosch. — Der Tischler Hesse mit D. Ch. W. Bartlig. — Der Schenkwirth Berger mit F. A. Kock. — Den 15. der Gerichts-Assessor Göbcke mit M. H. Fubel.

Ulrichsparochie: Den 13. October der Lohnbiener Scherneck mit M. B. Kunze. — Der Zimmermann Thielicke mit A.

Knabe. — Der Zimmermann Köhler mit H. A. Kleiter. — Der Kutcher Meier mit F. R. Trebesius. — Den 15. der Kaufmann Meher mit U. F. W. Weyhe. — Der Grenzaufseher Zerndt mit Ch. F. Bernstein. — Der Maschinenbauer Stahn mit M. C. A. Zacharias.

Moritzparochie: Den 13. October der Fabrikarbeiter Borgmann mit H. F. Kröbel. — Der Böttcher Schöllner mit H. A. Krüger. — Der Kaufmann Buschshagen mit M. A. C. Müller.

Glauchau: Den 13. October der Maurer Kreuzmann mit F. P. Boh. — Den 15. der Zimmermeister Krause mit R. Ch. M. A. Zeidler.

Geborene.

Marienparochie: Den 23. August dem Schuhmacher Reinel eine T., Friederike Emilie Anna. — Den 31. dem Schneidermeister Barth ein S., Friedrich Eduard. — Den 1. September dem Schuhmachermeister Faust eine T., Minna Anna. — Den 8. dem Dienstmann Krauert ein S., August Carl Paul. — Dem Mehlhändler Mübiger eine T., Margarethe. — Den 10. dem Sattlermeister Siebke ein S., Otto. — Den 20. September dem Schuhmachermeister Berghaus ein S., Alwin Richard. — Den 27. dem Kapellan Röcke ein S., Heinrich Wilhelm. — Den 4. October dem Mehlhändler Taube ein S., Carl Hermann.

Ulrichsparochie: Den 10. Januar dem Schneidermeister Göbe eine T., Marie Bertha. — Den 7. September dem Schmied Kühn eine T., Wilhelmine Caroline Amalie Lina Martha. — Den 21. dem Kutcher Vogel ein S., Heinrich Richard. — Den 29. dem Maschinenführer Wolke ein S., Johann Gottlieb Paul. — Den 6. October eine unehel. T., Hedwig.

Moritzparochie: Den 21. August dem Secretair Rathmann ein S., Albin Hugo. — Den 27. dem Sattler Gallasch eine T., Friederike Bertha Marie. — Dem Fabrikarbeiter Eberhardt ein S., Otto Richard. — Den 15. September dem Metallbreher Simon eine T., Auguste Dorothee Anna. — Den 19. dem Rohrleger Haberer eine T., Charlotte Caroline Auguste. — Dem Tischlergesellen Speck eine T., Wilhelmine Anna. **Entbindungs-Institut:** Den 6. October eine unehel. T., Hermine Luise. — Den 11. eine unehel. T., Juliane Wilhelmine.

Neumarkt: Den 27. August dem Bergmann Räther eine T., Auguste Anna. — Den 8. September dem Maurer Strähle eine T., Franziska Caroline Luise. — Den 10. dem Tischler Kittelmann ein S., Ernst Julius Theodor Emil.

Glauchau: Den 22. August dem Handarbeiter Nilius ein S., Franz Carl Hermann. — Den 23. dem Kesselschmied Reiche ein S., Emil Heinrich. — Den 15. September ein unehel. S., Erdmann Louis. — Den 16. ein unehel. S., Hermann August. — Den 28. dem Zimmermann Piehlig eine T., Friederike Auguste Anna.

Gestorbene.

Marienparochie: Den 10. October des Kaufmanns Simon S. Erdmann Emil, 11 M. 6 T. Keuchhusten. — Den 11. des Maurers Behrendt Ehefrau, 26 J. 5 M. Cholera. — Den 13. ein unehel. S., Max, 7 M. 10 T. Schwäche. — Der Musikus Fuhrmann, 51 J. Nierenleiden. — Den 14. des Strumpfwirkers Krause nachgel. T., 67 J. Brustdrüseneschwür. — Des Bahnarbeiters Kunze

L. Clara, 1 J. 2 M. Brechdurchfall. — Des Schneidermeisters Köhler unget. L., 10 L. Entkräftung. — Den 15. des Handarbeiters Eitner L. Caroline Friederike, 8 J. Cholera.

Ulrichsparochie: Den 10. October des Steinbrücker Her- tel L. Marie, 10 M. Keuchhusten. — Den 11. des Dr. phil. Cornelius Ehefrau, 31 J. Cholera. — Den 12. des Cantors emerit. Brüggert Ehefrau, 65 J. 5 M. Herzlähmung. — Den 13. des Oberwagenschleibers Grunewald L. Wilhelmine Emma, 1 J. 7 M. 5 L. Gehirnentzündung. — Des Bahnarbeiters Bauer Zwillingsohn Hugo, 2 M. Brechdurchfall. — Den 14. des Böttchers Truppe L. Caroline Auguste Marie, 1 J. 1 M. 9 L. Krämpfe. — Des Kutschers Seidel L. Minna, 7 M. 13 L. Krämpfe. — Des Kutschers Vogel S. Heinrich, 21 L. Rothlauf.

Moritzparochie: Den 8. October des Salzträgers Moritz S. Johannes, 2 J. Krämpfe. — Den 9. des Schuhmachermeisters Krug S. Carl, 2 M. 5 L. Krämpfe. — Des Handarbeiters Pochisch Ehefrau, 38 J. 10 M. Cholera. — Den 11. des Photographen Pippert Wittwe, 32 J. 7 M. 18 L. Brustfellentzündung. — Des Collegien an der Realschule Dr. Knauth Ehefrau, 48 J. Cholera. — Den 12. des Handarbeiters Pochisch S. Gustav, 11 J. Cholera. — Des Klempnermeisters Recke S. Richard, 7 J. 5 M. Cholera-Typhus. — Der Steinhauer Knoll, 41 J. Cholera.

Hospital und Stadtkrankenhaus: Den 9. October die unverehel. Luise Haller aus Droißig, 21 J. 1 M. Cholera-Typhus. — Den 11. der Handarbeiter und Criminalgefangene Pfeiffer aus Düben, 52 J. 5 M. Cholera-Typhus. — Den 12. der Bäckermeister Schulze aus Seeben, 75 J. Lungenleiden. — Den 14. die Criminalgefangene unverehel. Pösch aus Spickendorf, 26 J. 7 M. Cholera. — Den 16. die unverehel. Dienstmagd Friederike Lupp aus Suhle, 18 J. 7 M. 13 L. Cholera.

Neumarkt: Den 10. October des Schuhmachermeisters Haberland L. Emilie, 4 J. 1 M. 23 L. Bräune.

Glauch: Den 8. October eine unehel. L., Caroline Luise, 3 W. 3 L. Entkräftung. — Den 10. des Zimmermanns Piehlig L. Johanne Auguste Anna, 1 J. 10 M. Cholera. — Des Fuhrherrn Reiche L. Erdmuthe Pauline Emma, 2 J. 11 M. Cholera. — Der Radler Leiber, 65 J. 10 M. 8 L. Lungenentzündung. — Des Handarbeiters Köppe L. Minna, 1 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 12. des Zimmermanns Piehlig Ehefrau, 32 J. in Folge der Cholera. — Den 13. des Victualienhändlers Schaaf Ehefrau, 34 J. 6 M. Cholera. — Des Zimmergesellen Piehlig L. Friederike Auguste Anna, 3 W. 1 L. Pyämie. — Den 14. des Zimmermanns Weiland Ehefrau, 33 J. Cholera. — Den 15. der Schneider Rappmann, 35 J. Lungenentzündung.

Diaconissenhaus.

Der ungenannten Freundin des Diaconissenhauses, welche — der apostolischen Regel 1. Petri 3, 3—4 folgend — für Unterstützung unseres kostspieligen Neubaus ihre werthvolle Brosche zum Opfer gebracht hat, sage ich Namens der Anstalt den herzlichsten Dank und wünsche ihrem edlen Beispiel fleißige Nachfolge. Prof. **Beyschlag.**

Singakademie

Dienstag den 22. October Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. — Geübt wird: Requiem von Cherubini. Um Pünktlichkeit und Vollständigkeit bittet

der Vorstand.

Die Königliche Dank-Commandite hierselbst theilt uns mit, daß sie von heute ab bereit ist, Wechsel auf **Hirschberg** in Schlesien anzukauf- fen oder zur Einziehung zu übernehmen.

Halle, den 18. October 1867.

Die Handelskammer für Halle, die Saalorte und Cilenburg.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 14. October c.

Vorsitzender: Justizrath **Gloekner.**

1) Die Vollendung des Reparaturbaues an den blauen Thürmen erfordert außer den bisher bereits dafür bewilligten Beträgen nach Veranschlagung des Stadtbaumeisters einen ferneren Aufwand von 220 Thlr., deren Bewilligung vom Magistrat beantragt wird.

Die Bewilligung geschieht.

2) Bei Ausbietung der bis 1. October d. J. an den Braunkohlensteinhändler **Wehrmann** verpachtet gewesenen 2 Morgen Freieinsfelder Acker am Schimmelrain zur ferneren Verpachtung auf die sechs Jahre vom 1. October d. J. bis dahin 1873 ist der Festschmermeister **Brauer** mit dem Gebote eines jährlichen Pachtzinses von 40 Thlr. Meistbietender geblieben.

Der Magistrat erteilt auf Vorschlag des Magistrats zu der Verpachtung qu. ihre Genehmigung.

3) Der Kohlgärtner **Wih. Koch**, welcher 3 Morgen 166 □ Ruten Freieinsfelder Acker bis 1. October 1868 gegen ein jährliches Pachtzins von 35 Thlr. 9 Sgr. in Pacht hat, beantragt die Prolongation dieses Pachtvertrages auf weitere 6 Jahre und erbiethet sich für die neue Pachtperiode einen jährlichen Pachtzins von 11 Thlr. pro Morgen, also von überhaupt 43 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf. zu zahlen.

Der Magistrat giebt anheim sich mit der Prolongation gegen den erhöhten Pachtzins einverstanden zu erklären.

Der Magistrat entscheidet sich inessen nicht gegen Prolongation des früheren Vertrages, sondern für eine Neuverpachtung im Wege öffentlichen Angebotes. Magistrat wird ersucht, ein solches zu veranlassen.

4) Bei dem Abgange des bisherigen Friedhofsaufsehers **Boigt** hat derselbe für Obstbäume, Weinstöcke und Ziersträucher, welche er resp. im Garten am Hause, an den Umfassungsmauern des Friedhofes und auf den Rabatten der Wege aus eignen Mitteln gepflanzt haben will, Erstattung der Pflanzungskosten beanprucht.

Der Magistrat hat beschloffen:

- ein Recht der Wegnahme dieser Pflanzungen dem **z. Boigt** nicht zuzugestehen.
- hinichtlich der Bäume und Weinstöcke im Garten und Hof und innerhalb des Friedhofes die geforderten Pflanzungskosten zu bewilligen, dagegen
- hinichtlich der Weinstöcke außerhalb an der Chauffee, von welchen kein Ertrag zu erwarten ist, nichts zu bewilligen, ebensowenig für die Ziersträucher auf den Rabatten, in Betreff welcher gar nicht anerkannt wird, daß **z. Boigt** Auslagen gehabt habe.

Ferner beabsichtigt der Magistrat, die Zahlung zu **b.** aus der Gottesackerkasse zu leisten und die vorhandenen Bäume und Weinstöcke den Antzinsnachfolgern des **Boigt** zur unentgeltlichen Nutzung zu überlassen, aber unter der Maßgabe, daß sie die erforderlichen Nachpflanzungen nach Anweisung des Gottesacker-Vorsehers auf eigene Kosten, ohne Ersatzungsanspruch besorgen, jedoch kein Recht auf das Fortbestehen der fragl. Bäume und Weinstöcke erhalten, so daß der Magistrat jederzeit zu deren Wegnahme berechtigt ist.

Der Magistrat giebt anheim, sich hiemit einverstanden zu erklären und die Zahlung von 8 Thlr. 10 Sgr. Pflanzungskosten zu bewilligen.

Der Magistrat ist einverstanden und bewilligt dem **z. Boigt** die liquidirten 8 Thlr. 10 Sgr. unter der Bedingung, daß derselbe auf alle weiteren Ansprüche, die er aus den von ihm effectuirtten Anpflanzungen herleiten möchte, verzichte.

5) Nachdem der Magistrat einen früheren Antrag des Marktgefälle-Pächters, den am 31. M. i. 1868 sein Ende erreichenden Pachtvertrag über die Marktgefälle auf sechs Jahre mit Ermäßigung des jährlichen Pachtgebotes auf 1600 Thlr. zu prolongiren, abgelehnt hat, beantragt der seitherige Pächter nunmehr die Prolongation auf 12 Jahre unter den bisherigen Bedingungen.

Der Magistrat kann der Prolongation auf 12 Jahre nicht zustimmen, giebt aber anheim, die sechsjährige Prolongation unter den Bedingungen des jetzigen Contracts zu genehmigen.

Der Magistrat genehmigt die Prolongation auf 6 Jahre.

6) In Folge eines Antrags der Schulcommission auf Vergrößerung des Gymnasialgrundstückes auf der Lude durch Ankauf des auf der Ostseite desselben gelegenen 2 1/2 Morgen haltenden Terrains erachtet es der Magistrat für erforderlich, die Frage, ob eine Vergrößerung des Gymnasialgrundstückes nöthig sei, ev. in welchem Maße, durch eine gemischte Commission einer Prüfung zu unterwerfen; er giebt anheim, sich hiemit einverstanden zu erklären und 4 Mitglieder für die Commission zu erwählen.

Der Magistrat ist mit Bildung einer gemischten Commission einverstanden, wünscht zu derselben überzits 5 Mitglieder zu deputiren und bezeichnet als solche die Herren **H. Müllmann, Fitting, Dr. Müller, Dr. Schrader** und **Helm.**

7) Zu notwendiger Herstellung des Putzes in der Turnhalle, Ausbesserung der Umfassungsmauer des Hofes derselben und Reparaturen der Turngeräthe beantragt der Magistrat die Bewilligung der anschlagmäßigen Kosten mit 70 Thlr.

Die Bewilligung geschieht, es wird aber das Ersuchen an den Magistrat gestellt, nicht allein die Ausführung im Wege der Submiffion zu vergeben, sondern auch dieselbe schleunigst stattfinden zu lassen, damit sie noch vor Eintritt des Winters vollendet werde. Zugleich wird der bereits früher gestellte Antrag wiederholt, das an der Friedhofsmauer stehende Klettergerüst baldigst zu entfernen.

Die unterzeichneten Vorsteher der Kunstsammlungen hiesiger Universität, denen sich die Herren **Drohsen** und **Rasemann** von hier, so wie Herr von **Zahn** in Leipzig bereitwillig angeschlossen haben, beabsichtigen, wie bereits früher bekannt gemacht wurde, eine Reihe von Vorträgen ausschließlich aus dem Gebiete der bauenden und bildenden Künfte zu veranstalten. Bei den Vorträgen soll durch Ausstellung von Kunst-

werken, auf welche dieselben sich beziehen, dafür gesorgt werden, dem gesprochenen Worte die unmittelbare Anschauung möglichst zu vereinen. So wie das ganze Unternehmen den Zweck hat die Theilnahme an künstlerischen Dingen auch dieses Gebietes in unserer Stadt zu fördern, so ist auch der ganze Ertrag des Eintrittsgeldes, so weit er nicht zur Befreiung der äußeren Einrichtung der Vorlesungen geschmälert werden muß, demselben Zwecke bestimmt. Er soll den Kunstsammlungen der Universität, diesen auch dem Publikum zugänglichen einzigen stehenden Kunstsammlungen in der Stadt Halle, dem Kupferstichkabinete und der Sammlung der Gipsabgüsse nach Antiken, zu gleichen Theilen zufallen. Daß die Einrichtungskosten nicht allzu erheblich werden, haben wir der entgegenkommenden Güte des Vorstandes der hiesigen Berggesellschaft, welcher den oberen Saal im Berggebäude zu den Verträgen eingeräumt hat, zu danken.

Die Vorlesungen sollen zuerst am Mittwoch den 30. October Abends 6 Uhr und dann an jedem folgenden Mittwoch um dieselbe Stunde im Ganzen sieben Mal, zuletzt also am 11. December, stattfinden und zwar in folgender Weise:

- 1) Mittwoch den 30. October Vortrag von Prof. Conze über die Akropolis von Athen.
- 2) Mittwoch den 6. November Vortrag von Prof. Conze über den belvederischen Apollo.
- 3) Mittwoch den 13. November Vortrag von Prof. Urici über die Basilika St. Paul vor Rom und den Dom von Speier.
- 4) Mittwoch den 20. November Vortrag von Prof. Urici über den Dom zu Köln und die Peterskirche.
- 5) Mittwoch den 27. November Vortrag von Dr. von Zahn über die älteren Wandgemälde der sizilianischen Kapelle.
- 6) Mittwoch den 4. December Vortrag von Dr. Drosfen über Raphael.
- 7) Mittwoch den 11. December Vortrag von Prof. Nasemann über Adrian von Ostade.

Der Saal wird vor jeder Vorlesung bereits von 5 1/2 Uhr an zur vorübergehenden Besichtigung der ausgestellten Kunstwerke geöffnet sein und auch nach der Vorlesung jedesmal eine Zeit lang je nach Wunsch der Theilnehmer zu demselben Zwecke geöffnet bleiben.

Es wird hiermit jetzt zur Einzeichnung in die Subscriptionslisten, welche vom 15. d. M. an in der Anton'schen, Mühlmann'schen, Pfeffer'schen und in der Buchhandlung des Waisenhauses aufhien, eingeladen. Eine Eintrittskarte zu allen 7 Vorlesungen kostet 3 P., Familienbillets für 3 Personen 5 P., Billets zu einzelnen Vorlesungen werden, so weit der Raum es gestattet, zum Preise von 20 Sgr. jedesmal am Eingange zu haben sein.

Ueber die von dem Ertrage der Eintrittsgelder für die Sammlungen erworbenen Kunstwerke soll den Theilnehmern schließlich ein Bericht erstattet werden.

Halle, den 11. October 1867.

Urici. Conze.

Tageschau.

Dienstag den 22. October.

Schwurgerichtsstung früh 9 Uhr.

- 1) Ortsfeuerwehrenehrer Einbrodt aus Belleben; Urkundenfälschung. Verteidiger: J. N. v. Rabede.
- 2) Handlungs-Commis Golbschmidt aus Eslohe; Urkundenfälschung. Verteidiger: J. N. Seeligmüller.
- 3) Kaufmann Meyer aus Ebejün; betrügerlicher Bankerott. Verteidiger: J. N. Seeligmüller.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justizkassen-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. N. M. — K. Kreisasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. N. M. — Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. N. M.

Städtisches Leibhaus. Expirationenstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Spartaßen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2-3 Uhr Nachmittags.

Bereine.

Polymathischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Kubgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8-10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Müldener Brauhaus) 1 Tr.

Halle'scher Lehrerein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Thieme'scher Gesangverein, Abends 7 1/2 Uhr Hauptprobe mit Orchester im „Kronprinzen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.
20. October 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	333,32	3,61	90	7,9	SW	wolfig 6.
Mitt. 2	334,29	3,54	66	11,4	SO	wolfig 6.
Abd 10	335,53	3,64	89	8,2	SO	bedekt 10.
Mittel	334,38	3,60	82	9,2		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 136ster Königl. säch. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 3795 und 12,296. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 41,974 und 54,014.

35 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2715. 3998. 5456. 9944. 15,038. 18,422. 19,815. 19,831. 21,217. 23,813. 28,048. 31,146. 33,613. 36,168. 38,515. 50,785. 58,843. 61,334. 62,800. 62,847. 63,904. 65,735. 66,542. 67,820. 69,018. 69,922. 74,823. 78,199. 83,220. 83,497. 84,134. 88,451. 90,186. 90,784 und 93,141.

56 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3119. 3125. 3600. 4611. 4794. 7512. 7889. 12,023. 13,307. 14,578. 15,519. 15,718. 17,064. 18,745. 18,811. 19,653. 20,238. 21,095. 22,233. 31,546. 31,919. 33,154. 33,889. 39,626. 41,292. 43,969. 47,513. 49,226. 49,433. 51,877. 52,121. 52,258. 52,932. 55,794. 63,420. 64,457. 65,680. 65,946. 68,086. 68,198. 68,497. 70,408. 70,520. 71,075. 71,862. 72,501. 76,131. 76,170. 76,896. 79,858. 80,541. 82,430. 83,699. 84,449. 84,954 und 92,282.

71 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 598. 2235. 3134. 3404. 8030. 10,815. 12,530. 14,534. 14,918. 16,002. 17,624. 18,446. 22,112. 23,196. 23,241. 23,665. 23,764. 26,783. 26,990. 28,214. 28,596. 29,289. 31,930. 34,160. 35,563. 38,454. 39,001. 39,191. 41,265. 41,954. 42,496. 45,655. 46,131. 46,955. 51,458. 52,777. 52,782. 53,157. 57,572. 61,142. 61,774. 61,989. 63,123. 63,404. 65,650. 65,924. 65,983. 66,505. 66,625. 67,081. 67,116. 67,331. 67,853. 69,241. 69,603. 72,336. 72,682. 74,006. 74,844. 76,644. 78,729. 79,022. 79,668. 80,152. 80,933. 82,131. 82,415. 84,131. 84,956. 93,802 und 93,974.

Berlin, den 19. October 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Prof. Dr. Hergberg.

Retour-Sendungen.

Ein Packet F. H. # 25 sign. an Frau Doctor Zincker in Reichenbach in Schlesi. n. 1 Pfd. 3 Lth. sauer.

Halle a/S., den 21. October 1867.

Königl. Post-Amt.



Etwas Neues:
Papierkragen, schön gepreßt, der feinsten Stücke-
 rei nachgeahmt zu 1 1/2 Sgr. bei
Geschwister Storch, Geiststraße Nr. 72.

Mein Lager von Barchent-Beinkleidern

für Erwachsene wie für Kinder in ausgezeichneter Waare, zu möglichst billigen Preisen, — sowie
wollene Hemden, wollene **Unterjacken,** fertige **Wattenröcke,** — fertige **weiße, graue und**
rothe Flanellröcke für Damen und Kinder;

fertige Wäsche, kleine **Kinderausstattungen,** sowie alle Stoffe, als: Leinen,
 Shirtings, Satin; Garzinen und Rouleauxstoffe; — Corsetten,
 Moiréeröcke und Crinolinen; — Vorzeichnungen u. s. w. **stets** das Neueste, bei reellster Bedienung
 empfehle hiermit. **L. Nemmler, Schmeerstraße Nr. 33/34.**

Einladung.

Alle Urwähler unseres Wahlbezirks, welche Willens sind bei der bevor-
 stehenden Wahl zum Abgeordnetenhaufe, dem Wahlausruf vom 13. October
 gemäß dahin zu wirken, daß nur solche Abgeordnete gewählt werden,
 von welchen eine aufrichtige und kräftige Unterstützung der Regie-
 rung zu erwarten steht, werden hierdurch eingeladen, sich

am **Mittwoch den 23. October Abends 8 Uhr**
 im großen Saale der „**Tulpe**“

zur weiteren Besprechung und Verständigung zahlreich einzufinden.

J. A.:

Theodor Eisentraut. Professor Rosenberger. Dr. Stephan.

Ein Schiffer, welcher 3 Monat in
Berlin anlegen kann, erhält binnen zehn
Tagen Ladung. Näheres
Nannische Straße Nr. 24, im Laden.

Müllers Belle vue.

Dienstag den 22. October

Militair-Concert (Streichmusik).

Anfang 7 1/2 Uhr.

Dr. Ludwig.

Maille. Heute Dienstag **Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends
 die. **Wurst und Wurstsuppe.**

Kühler Brunnen. Dienstag den 22. October **Schlachtfest,**
 früh 9 Uhr **Wellfleisch.**

C. Müller's Bier- u. Weinkeller, am Markt.

Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung von den aus Rußland zurückgekehrten
 Gebrüdern **Kubndt.**

Ammendorf. Mittwoch **Gesellschaftstag, Omnibusfabrt.**
Natich.

Torfmacher werden gesucht
 Schützengasse 20.
 3 Arbeiter gesucht Mühlgraben 1.

Ein Bursche
 wird zu häuslicher Arbeit gesucht
Wedding, Leipzigerstraße 5.
 Eine Aufwärterin melde sich
 Rathhausgasse 14, 1 Tr. rechts.

Wegen Krankheit meines jetzigen Mädchens
 suche ich zum 1. November ein ordentliches, ehr-
 liches und fleißiges Hausmädchen.

Fleischergasse 37. Frau Dr. v. Guerd.
 Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäfti-
 gung Neustadt 4.

Eine Aufwartung wird verlangt
 Königsplatz 6, im Comtoir.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Französische Handschuhfärberei
 in 13 prachtvollen Farben mit Garantie.
 Annahme: **Schülershof 15.**
 Die gefärbten Handschuhe sind angekommen.

Selters- und Sodawasser
 von Dr. **Strube** in **Dresden,** stets frisch,
 bei **Helmbold & Co.**

Friedrichshaller Bitterwasser,
 frische Füllung, offeriren
Helmbold & Co.

Wollene Strickgarne
 in vorzüglicher Güte empfiehlt zu billigen Preisen
 die Fabrik von
E. S. Keil, Schimmelgasse 6a.

Sichere Wechsel werden in Verkauf ge-
 setzt durch den Agenten
H. Rüffer, Niemyerstraße 7.

Großer Berlin 14. ist vom 1. April
 1868 die obere Etage, bestehend aus
 9 heizbaren Zimmern, Kammern und
 Zubehör, zu vermietthen.

Logis zu vermietthen. Näheres
 im Comtoir Königsplatz 6.

Zwei Schlafstellen offen Leipzigerstraße 81.
 Auch wird daselbst Stückwäsche angenommen.

Schlafstelle Mittelstr. 4, im Hofe, 1 Tr. rechts.

Schlafstelle offen Martinsgasse 4.

Schlafstellen mit Kost Geiststraße 3.

Freie Gemeinde.

Mittwoch den 23. October Abends 7 3/4 Uhr
 im Saale des Herrn **Landmann,**
 gr. Brauhausgasse 9,
 Vortrag von Dr. **Schrader** aus Holzhausen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 23. October: „**Bruder Lieberlich**“,
 große Feste mit Gesang in 3 Akten von C.
 Pohl, Musik von Conradi.

Donnerstag den 24. October: „**Viel Lärm um**
Nichts“, Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare,
 nach der Bühnen-Einrichtung von Holtei.

Seise's Restauration,
Geiststraße Nr. 50.

Mittwoch den 23. October **Schlachtfest,** früh
 9 Uhr **Wellfleisch.** Bier und Gose ff.

Restauration gr. Ulrichsstr. 44.

Von heute Abend an alle Abend musikalische
 Unterhaltung. Für kalte und warme Speisen
 und Getränke wird bestens gesorgt
J. Kaffube.

Köke's Restauration.

Heute Dienstag **Schlachtfest.** Früh 9 Uhr
Wellfleisch.

Wasserstand der Saale bei Halle.
 am 20. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' 2"
 am 21. Octbr. Abends am Unterpegel 5' 2"

(Beilage.)